

Herzlich Willkommen

Zu Ihrer

Akteurs- und Öffentlichkeits-Beteiligung

im Rahmen der

Kommunalen Wärmeplanung für Hemhofen

Agenda: Akteurs- und Öffentlichkeits- Beteiligung, 17.09.25

TOP	Thema	
1	Begrüßung	BGM Nagel
2	Einführung	Roland Dubois
3	Stand der Arbeiten: • Aktueller Wärmebedarf • Potentialanalyse • Mögliche Nahwärmeversorgungsgebiete Weiteres Vorgehen	Planergemeinschaft Bayernwerk Netz & Institut für Nachhaltige Energieversorgung (INEV)
4	Vorstellung, Fragen, Anregungen	Akteure
5	Fragen, Anregungen, Diskussion	Bürger

Energiebeirat: Kommunale Wärmeplanung Akteurs- und Öffentlichkeits - Beteiligung

1. Ausgangslage

- GebäudeEnergieGesetz (GEG) und WärmePlanungsGesetz (WPG) } In Über-
 - Förderprogramme und -bedingungen von Bund und Ländern } arbeitung
 - Umsetzung EU-Gebäuderichtlinie (EPBD, 2024) in nat. Recht bis 05/26 Pflicht
- ➔ Abschluss der Kommunale Wärmeplanung (KWP) für Hemhofen bis spätestens zum **30.06.2026**
- ➔ Prüffristen Vorhabenträger und Trennung von der Kommunalwahl bedeutet Abschluss KWP Hemhofen bis 12/2025

2. Energiewende (Stand Mitte 2025): CO₂-Emissionen – ca. 45% (ggü. 1990)

Sektor	BRD	Hemhofen
Elektrizitäts- sektor	107.500 MW Solar (= 1,3 kWp/EW) 1.400 MWh Batteriespeicher (= 20 Wh/EW)	7,5 MW Solar (= 1,4 kWp/EW) 1,4 MWh Batteriespeicher (= 240 Wh/EW)
	75.500 MW Wind 66.280 MW on-shore, 9.220 MW off-shore	-
	Anteil EE am BSV: 57% (Bundes-Ziel: 80% in 20230)	Anteil EE: lokal ~45% Inkl. naturstrom-Bezug > 90%
Wärmesektor	Anteil EE: 17,9 %	Anteil EE 21,4%

3. Ziele der Kommunalen Wärmeplanung

- Klimaneutrale Wärmeversorgung auf lokaler Ebene bis 2045
- Übergeordnetes, unverbindliches Konzept der **planungsverantwortlichen Stelle (= Kommune)**
 - Analyse der **Ausgangslage**: Wärmebedarf, IST-Bedarfsdeckung, lokale Potentiale für zukünftige Bedarfsdeckung, Akteure, ...
 - Aufzeigen einer möglichen **Zentralisierung der Wärmeversorgung**, wo technisch und wirtschaftlich sinnvoll (= Vorranggebiete)
 - Identifikation von Gebieten, wo weiterhin **individuelle, dezentrale Versorgung** erwartet wird/sinnvoller ist
 - Identifikation möglicher **Handlungsfelder für die Kommune** bzgl. der Rahmenbedingungen
 - Transparenz und Einbeziehung der **Akteure** und der **Öffentlichkeit**

4. Was leistet die KWP NICHT:

- **Technische Konzepte** für den konkreten Nahwärmeausbau
- **Verpflichtung** von Kommune oder Investor für Auf-/Ausbau einer Nahwärmeversorgung
- **Individuelle Energieberatung und Sanierungskonzepte** für einzelne Heizung, Haus, ...
- **Individuelle Verpflichtungen** zu Umrüstung, Stilllegung von Heizungen und/oder Anschluss an Nahwärmenetze